

Gemeindebrief

mittendrin

Ev. Kirchengemeinden in und um Rudolstadt



“Seid barmherzig,
wie auch euer Vater
barmherzig ist!”

Lukas 6,36



Inhaltsverzeichnis

An(ge)dacht	3-4	Termine	
Freud und Leid	5	• Gemeindegruppen	21-22
Aktuelles	6-9; 17-18	• Diakonische Gruppen	22
Diakonie	10-12	• Kirchenmusikalische Gruppen	23
Pinnwand	13	• Gruppen der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit	23
Gottesdienste	14-15	Kinder, Jugend und Familie	24-26
Weitere und besondere Gottesdienste	16	Kontakte und Sponsoren	27-28
Kirchenmusik	19-20		



Impressum

Herausgeber: Kirchengemeinden in und um Rudolstadt

(Ammelstädt, Cumbach, Eichfeld, Keilhau, Lichstedt, Mörla, Pflanzworbach, Preilipp, Rudolstadt, Schaala, Schwarza, Teichweiden, Volkstedt, Zeigerheim)
www.kirchenkreis-rudolstadt-saalfeld.de

Redaktion: Gemeindebüro Rudolstadt

Am Gatter 2 | 07407 Rudolstadt | Tel.: 489613 |
Fax: 489620 |
E-Mail: ev-kirche-rudolstadt@t-online.de

Druckerei: typodruck Rudolstadt |

www.typodruck-rudolstadt.de

Auflage: 3.200

Bildquellen:

Seite 1,3: EKD

Seiten 2,5,7,16(L),18,24,25 (o.): gemeindebrief.de |

Seite 9,12: pixabay.com |

Seite 8: juedisch-beziehungsweise-christlich.de |

Seite 10: Diakonieverein Rudolstadt e.V. |

Seiten 10(u),16(r),26(u.r),25(u.): M. Goldhahn |

Seiten 19,20: Kantorat Rudolstadt |

Seite 26(L.o.): M. Wirkner |

Seite 26(r.o.) F. Pischel

Redaktionsschluss: 11.01.2021



Neuer Impfstoff!

„Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“ Lukas 6,36

Der ungewöhnlichste Jahreswechsel seit Langem. Ein verrücktes Jahr liegt hinter uns, seitdem die Corona-Pandemie über uns hereinbrach. Und noch mehr als zu jedem Jahresbeginn liegt die persönliche und gesellschaftliche Zukunft im Ungewissen. Denn das Leben läuft eben derzeit so gar nicht in vertrauten Bahnen. Werden wir zur Normalität zurückfinden, oder bleibt alles ganz anders?

Die Corona-Pandemie hat viele vermeintliche Gewissheiten erschüttert, denn sie hat gezeigt, wie verletzlich unser Leben ist und bleibt. So schauen viele von uns auch mit bangem Blick in das neue Jahr.

In diese Situation spricht die biblische Jahreslosung für das Jahr 2021 für mich besonders. Sie stammt aus der „Feldrede“ bei Lukas, der Parallele zur bekannten Bergpredigt bei Matthäus. Jesus spricht auf einem Feld zu einer großen Menschenschar. „Und alles Volk suchte ihn anzurühren, denn es ging Kraft von ihm aus und heilte sie alle.“ (Vers 19) Heilung geschieht hier durch die Kraft, die Jesus verströmt. Wo Menschen Gott begegnen

und vertrauen, da erfahren sie eine solche heilsame, lebensförderliche Energie Gottes. Wie dringend brauchen wir die, gerade in diesen Zeiten.

Diese Energie wird dann näher beschrieben. Es ist die Kraft der Liebe: „Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“ Die Energie der Barmherzigkeit – sie kann das Leben verändern. Und das brauchen wir.

„Wir werden in ein paar Monaten wahrscheinlich viel einander verzeihen müssen.“ Das

hat Bundesgesundheitsminister Jens Spahn am Beginn des Corona-Ausbruchs gesagt. Das stimmt. Es stimmt immer, und es stimmt derzeit besonders.

Leider ist das gar nicht selbstverständlich. Es herrscht allerorten „die große Gereiztheit“ (Bernhard

Pörksen). Dass bei manchen nach Monaten im Ausnahme-

zustand die Nerven angespannt sind, kann man – barmherzig! - verstehen. Nicht akzeptieren kann ich aber, wenn Medien, die als „soziale Medien“ doch dem Miteinander dienen sollen, zu Tummelplätzen für Hassreden, Beleidigungen und Verschwörungen werden. Rechthaberei und Unbarmherzigkeit werden keine Heilung in Krisen bewirken. Wir dürfen uns an diesen Ton nicht gewöhnen. „Seid barmherzig, wie auch euer



Bitte informieren Sie sich kurzfristig, ob die in diesem Gemeindebrief beworbenen Termine und Veranstaltungen auch stattfinden dürfen!



Vater barmherzig ist!“ Jesus verbindet den Ruf zur Barmherzigkeit mit der schlichten Mahnung: „Richtet nicht“, und das können wir alle im Alltag Tag für Tag umsetzen.

Wir dürfen uns aber auch nicht die Perspektive verrücken lassen. Barmherzigkeit haben gerade in der Krise Viele gezeigt: in der Pflege in Altenheimen und Krankenhäusern. Aber auch indem wir andere schützten, in den Nachbarschaften und Gemeinden spontan und kreativ Hilfen ermöglichten. Weit ab von manchen schrillen Tönen ist die Corona-Zeit längst zu einer Erfahrungszeit gelebter Barmherzigkeit geworden.

„Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!“ Es ist kein moralischer Appell, den Jesus an seine Gemeinde richtet. Er erinnert uns vielmehr daran, dass wir alle

immer wieder Barmherzigkeit und Gnade erfahren haben. Aus dieser Kraft leben wir. Weil Gott die Liebe ist.

Und eben deshalb, weil wir Barmherzigkeit zuerst selbst erfahren und Gott „Vater“ nennen dürfen, deshalb können wir auch von dieser Kraft weitergeben. Bei all den Herausforderungen, vor die wir im Jahr 2021 gestellt sind, brauchen wir Kräfte, die heilen. Natürlich hoffen wir sehr auf einen medizinisch wirksamen Impfstoff, unbedingt. Aber wir brauchen auch Heilung für unser Miteinander. Darf man das sagen: Barmherzigkeit – das ist ein Impfstoff für die Seele? Ich jedenfalls glaube daran.

Ein gesegnetes Jahr 2021!

Ihr Joh.-M. Weiss

Die biblischen Leitworte der Jahreslosungen werden von der Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen (ÖAB) bereits mehrere Jahre im Voraus ausgewählt. Die Praxis der Losungen stammt von der Herrnhuter Brüdergemeine in der sächsischen Oberlausitz. 1728 wählte der Begründer dieser geistlichen Gemeinschaft, Ludwig Graf von Zinzendorf (1700-1760), zum ersten Mal einen Bibelspruch für die Mitglieder der Herrnhuter aus. Nach dem Vorbild Zinzendorfs zieht bis heute ein Mitglied dieser Glaubensgemeinschaft – ähnlich einer Lotterie – ein Bibelwort für jeden Tag aus einer silbernen Schale. Die so ermittelten Bibelworte werden als „Tageslosungen“ in einem Sammelband veröffentlicht.

Die Jahreslosung folgt zwar der Praxis der Herrnhuter, geht aber zurück auf den Kirchenkampf im Dritten Reich. Initiator war der württembergische Pfarrer und Liederdichter Otto Riethmüller (1889-1939), der Mitglied der Bekennenden Kirche war. Er wollte den NS-Schlagworten Bibelverse entgegenstellen. Deshalb begründete er 1930 die Tradition der Jahreslosungen. Die erste Jahreslosung 1930 war „Ich schäme mich des Evangeliums von Jesus Christus nicht“ (Römer 1,16).

Quelle: www.ekd.de



Aus unseren Gemeinden verstarben

- Cumbach:** Gerhard Gruber, 86 J.;
- Lichstedt:** Bernd Marke, 63 J.;
- Rudolstadt:** Dieter Krüger, 78 J.;
- Schwarza:** Eckhard Knauer, 77 J.;
- Teichweiden:** Irmgard Jöckertitz, geb. Lindner, 81 J.;
- Volkstedt:** Friedrich-Wilhelm Kelterer, 76 J.;
- Claudia Brandt, 52 J.

In deine Hände befehle ich meinen Geist;
du hast mich erlöst, HERR, du treuer Gott.

Psalm 31,6



Schwarza

In eigener Sache

Es war eine gute und dankenswerte Dienstleistung, die viele fleißige Helfer erbracht haben, um Ihnen den Gemeindebrief in Ihren Briefkasten zuzustellen. Noch einmal sei ihnen herzlich dafür gedankt. Doch nun sind die fleißigen Helfer in die Jahre gekommen und die Wege beschwerlicher geworden. Nachwuchs ist kaum in Sicht. So hat der Gemeindekirchenrat in Schwarza beschlossen, den Gemeindebrief ab der Ausgabe April an gut zugänglichen Orten auszulegen, von wo er von Ihnen als Leser mitgenommen werden kann oder Sie ihn sich mitbringen lassen können. Sollte es jemandem nicht möglich sein, auf diesem Weg zu einem Gemeindebrief zu kommen, so melden Sie sich gern telefonisch bei Pfarrer Radecker (Tel.352984) oder auch bei Frau Weidner (Tel. 318719).

Wir sind für Sie da und werden eine Möglichkeit finden, Ihnen den Gemeindebrief zuzusenden.

Weltgebetstag in Schwarza

In diesem Jahr wäre die katholische Gemeinde mit der Ausrichtung des Weltgebetstages beauftragt gewesen. Von dort erging die Bitte, ihn noch einmal in der evangelischen Gemeinde stattfinden zu lassen und erst im nächsten Jahr zu wechseln, da die Organisatorin des Vorbereitungskreises verhindert ist. Dieser Bitte wollen wir gern nachkommen und treffen uns deshalb zu einer ersten Vorbereitungsrunde am 10. Februar in der Kirche, um alle Abstände und Vorgaben einhalten zu können. Wer sich an der Vorbereitung mit beteiligen möchte, ist herzlich willkommen. Beginn wird um 19:00 Uhr sein.

Marion Weidner

Mitnahmestellen für den Gemeindebrief sind:

Elektrogeschäft Granowski,
Emil-Hartmann-Str. 2
Nestler- Mühle, Mühlenladen,
Schwarzburger Str. 55
Friseursalon Diana,
Friedrich-Lundgreen-Str. 1
Poststelle Schwarza,
Schwarzburger Str. 10
Sonnen-Apotheke,
Neue Schulstraße 59.

Darüber hinaus kann der Gemeindebrief natürlich wie immer in der Kirche mitgenommen werden und zur Zeit des Kinder- nachmittags und der Konfirmandenstunde natürlich auch im geöffneten Pfarrhaus vom Zeitungstisch.

Marion Weidner



(Mehr zum Weltgebetstag auf Seiten 17f)



DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Gemeinschaften brauchen Regeln. Doch zu den Regeln gehört Spielraum. Und dessen Auslotung ist eine Kunst. Dass es auf Erden keine absolute Wahrheit gibt, kann man in Demokratien vielfach erkennen. Parlamente oder Gerichte beraten in schwierigsten Fällen darüber, wie eine Ordnung auszulegen ist. Eine totale Blockade jeglichen Widerspruchs lässt sich mit der Botschaft der Liebe Jesu Christi nicht vereinbaren, wie sie der Apostel Paulus in seinem Brief an die Korinther beschreibt – unsere Bibelstelle zur vierten Fastenwoche.

Liebe und Gnade eröffnen keine grenzenlosen Wüsten, sondern machen Regeln im Alltag anwendbar. Großzügigkeit heißt nicht: „Es ist mir egal, wie du darüber denkst. Hier gilt nur, was ich für richtig halte!“ Sondern: „Lass uns mal darüber reden, wie wir das hinkriegen, obwohl wir verschiedener Meinung sind.“ In den

Zeiten der Corona-Pandemie habe ich solches mehrfach erlebt: Wenn Menschen in Seniorenheimen nicht besucht werden durften, erwies sich dies als äußerst harte Begrenzung. Deren Sinn, Bewohner und Pflegekräfte zu schützen, war jedoch keine absolute Blockade. Schon bevor dies offiziell erlaubt wurde, nutzten Heimleitungen ihren Spielraum, öffneten die Türen für Freunde von Sterbenskranken, auch wenn sie nicht zur engsten Verwandtschaft zählten.

Ich werde meinen persönlichen Umgang mit Regeln im Sinne des Fastenmottos 2021 „Spielraum! Sieben Wochen ohne Blockaden“ erkunden. Wie kann ich innerhalb von akzeptierten Grenzen großzügig und vertrauensvoll leben? Mit meinen Nächsten in Familie, Gruppen und Vereinen werde ich ebenfalls darüber reden.

ARND BRUMMER,
Geschäftsführer der Aktion „7 Wochen Ohne“



Festjahr 2021 - Jüdisches Leben in Deutschland

Wir trinken auf das Leben: Purim beziehungsweise Karneval.

Eine jüdische Stimme

Clowns, Ritter, Prinzessinnen, Monster, Hexen, Zebras, Hasen und andere phantasievoll gekleidete Gestalten haben sich in der Synagoge versammelt, machen Krach mittels Rasseln, trampeln mit den Füßen, pfeifen und bringen „Buh“-Rufe aus. Und all das bei der Verlesung eines biblischen Buches? Purim ist das Lieblingsfest jüdischer Kinder, denn sie dürfen sich nach Herzenslust verkleiden und brauchen mal nicht ruhig zu sitzen, weil der Lärm sogar Teil der Liturgie ist. Wann immer der Übeltäter Haman genannt wird, bricht ein enormer Krach aus, um dessen Namen auszulöschen. Es sieht aus wie Fasching, es klingt wie Karneval – aber der Anlass für das ungestüme Treiben ist ein sehr ernster. [Die Geschichte der drohenden Auslöschung jüdischen Lebens und die wunderbare Abwendung dieser Gefahr, wie sie im biblischen Estherbuch erzählt wird.] Gleich ob die Geschichte echt ist oder literarisch – sie widerspiegelt wahre Begebenheiten, nämlich die jahrtausendelange jüdische Erfahrung der Schutzlosigkeit inmitten anderer Völker und der Abhängigkeit von Launen lokaler Herrscher, die – sobald ihre Begehlichkeiten nicht erfüllt wurden – zu blutigen Pogromen aufriefen. Kein Wunder, dass der seltene Erfolg im Abwenden von Massakern und Vertreibung gebührend gefeiert wird. Das Hören der Esther-Geschichte ist das wichtigste Gebot des Festes. Daneben ist es üblich, einander Süßigkeiten und selbst zubereitete Speisen zu schenken. Bedürftige Menschen werden mit Lebensmitteln oder mit Geld bedacht, damit auch sie sich Festmahlzeiten leisten können. Aber was hat es mit dem Verkleiden auf sich? Dieser Brauch ist noch nicht in der Bibel

erwähnt, sondern offensichtlich von den katholischen Nachbarn in Europa abgeschaut. Das faschingsartige Treiben passt aber gut zu der Maxime des Purim-Festes, an diesem Tag verkehrte Welt zu spielen



... Die tiefe Wahrheit dahinter ist, dass die gesellschaftliche Ordnung nicht so bleiben muss, wie sie ist: Wer einst zu den Oberen gehörte, wird gestürzt; die Niederen werden erhöht. Und auch die Grenzen zwischen Gut und Böse sind oftmals gar nicht so eindeutig, wie wir es gern hätten. Mit Hilfe der Masken und Kostüme verwischen wir Identitäten und Fremdzuschreibungen. All die Ausgelassenheiten von Purim können nicht verdecken, dass das Fest einen ernsten Hintergrund hat. Es wird ein triumphaler Sieg über den Antisemitismus gefeiert – wohlwissend, dass historisch viel zu selten dem mörderischen Juden Hass Einhalt geboten wurde. Wir aber bekräftigen dabei unsere Zugehörigkeit zum Judentum und geben uns einmal im Jahr der Illusion hin, dass mit der Bestrafung einzelner Täter auch der Antisemitismus beseitigt wäre.

Rabbinerin Dr.in U. Offenberg

Eine christliche Stimme sowie die vollständigen Texte beider Autorinnen finden Sie unter juedisch-beziehungsweise-christlich.de



Die ökumenisch verantwortete **Kampagne „#beziehungsweise –jüdisch und christlich: näher als du denkst“** möchte dazu anregen, die enge Verbundenheit des Christentums mit dem Judentum wahrzunehmen.

Informationen zum Themenjahr: 2021.jlid.de/ und thueringen-entdecken.de/urlaub-hotel-reisen/juedische-kultur-und-geschichte-in-thueringen-168874.html

Pfrn. M. Goldhahn



Bericht aus dem Gemeinderkirchenrat Rudolstadt

Anfang Dezember hat sich der Gemeinderkirchenrat vor allem mit der Gestaltung der Weihnachtsgottesdienste und den Veranstaltungen der Vorweihnachtszeit beschäftigt.

Angesichts der Infektionslage sollte in den Gottesdiensten nicht mehr gesungen werden, beim Lebendigen Adventskalender sollte nichts zu Essen angeboten und Abstand eingehalten werden, und die Aufführung des Weihnachtsoratoriums, auch in reduzierter Form, wurde abgesagt.

So war es auch klar, dass Krippenspiele und Christvesper nicht wie gewohnt in der Kirche stattfinden könnten, denn schon beim Hineingehen und Hinausgehen kämen sich die Menschen zu nah. Wenn Gottesdienste an Weihnachten stattfinden sollten - und das war uns allen sehr wichtig -, konnten es nur Freiluftgottesdienste sein, entweder im Schlosshof der Heidecksburg oder auf dem Marktplatz. Auf der Heidecksburg wäre es zwar sehr stimmungsvoll, aber vielleicht doch mühsamer zu erreichen und mit der Technik komplizierter gewesen. Deshalb bot sich der Marktplatz an, zumal auch die Stadtverwaltung die Veranstaltung unter-

stützte. Die Logistik war aber trotzdem aufwändig. Es mussten genug Ordner da sein, die Anzahl der Teilnehmer musste begrenzt bleiben, Masken- und Abstandspflicht, wie sollte man das Einhalten aller Vorschriften und Vorgaben des Gesundheitsamtes kontrollieren?

Zusätzlich wurden andere Formen der Verkündigung entwickelt wie die „Offene Lutherkirche“ am Heiligen Abend und der Vorschlag für eine Hausandacht, die allen Gemeindemitgliedern noch in den Briefkästen gesteckt werden sollte.

Angesichts steigender Infektionszahlen ging es noch in den letzten drei Tagen vor Weihnachten per Telefon und E-Mail hin und her, ob alles wie geplant stattfinden könne, ein Widerstreit zwischen der Verantwortung für das Leben und die Gesundheit der Gottesdienstbesucher und dem Bedürfnis Weihnachten als religiöses Fest auch wirklich als Gemeinschaft von Christen zu feiern. Wir haben Weihnachtsgottesdienste gefeiert und das war gut, aber es war nicht leicht gewesen, diesen Beschluss zu fassen.

Heilwig v. Massow



Diakonie 
Diakonieverein Rudolstadt e.V.

Diakonie 
in Rudolstadt und
Bad Blankenburg

Diakonie 
Altenhilfezentrum

Gesunde Ernährung durch Spenden aus Kollekten

In den letzten Jahren wurde des Kinder- und Jugendzentrum „Haus“ des Diakonieverein Rudolstadt e.V. in Volkstedt-West regelmäßig mit Spenden aus den Kollekten bedacht. Nur dadurch können wir Kindern und Jugendlichen aus sozial schwachen Familien Koch- und Bildungsangebote zur gesunden Ernährung bieten. Im wöchentlichen Kochangebot lernen die Teilnehmenden, wie man kostengünstig leckere und gesunde Mahlzeiten zubereiten kann. Außerdem wurden verschiedene Workshops zu den Themen Milch, Schokolade und der Frucht Mango durchgeführt. Dabei konnten die Kinder und Jugendlichen nicht nur etwas über Herkunft und Produktion des jeweiligen Lebensmittels lernen, sondern dieses auch verkosten.



Dafür möchten wir, die Mitarbeiter des Kinder- und Jugendzentrum „Haus“, uns im Namen aller Kinder und Jugendlichen nochmals bei allen Spendern bedanken.

Christlicher Kindergarten „Baum des Lebens“



Für alle Entdecker, Geschichtenliebhaber und Freudenboten gab es an den Adventswochenenden am Christbaum vor der Lutherkirche eine Überraschung. Kinder, Familien und interessierte Spaziergänger konnten selbst Gebasteltes oder kleine Grüße anhängen, um den Baum zu schmücken. Aber auch die Mitnahme einer Kleinigkeit war durchaus gewollt. Ein herzliches Dankeschön geht besonders an den Christlichen Kindergarten „Baum des Lebens“. Die Kinder hatten in ihrer Weihnachtswerkstatt allerlei Baumschmuck gebastelt und mit ihrer Erzieherin am Baum angebracht. Wir freuen uns schon auf die nächsten Begegnungen und gemeinsamen Aktionen.

*Pfrn. M. Goldhahn,
Gemeindepädagogin M. Weidner*



Diakonie 
Diakonieverein Rudolstadt e.V.

Diakonie 
in Rudolstadt und
Bad Blankenburg

Diakonie 
Altenhilfezentrum

Christlicher Kindergarten
„Baum des Lebens“
Leben und Feiern im christlichen
Jahreskreis
und familienergänzende Erziehung
Große Alle 13, 07407 Rudolstadt
Tel. 03672 422694

Kinder- und Jugendzentrum „Haus“
Vielseitige Freizeitgestaltung
Trommsdorferstr. 12, 07407 Rudolstadt
Tel. 03672 343161

Kommunikations- und Therapiezentrum
„Oase“
Übergangswohnheim, Tagesstätte und
Ambulant Betreutes Wohnen für psy-
chisch Erkrankte
Große Allee 15, 07407 Rudolstadt
Tel. 03672 422141

Obdachlosenhilfe Rudolstadt
Sozialbetreuung für Obdachlose
Jenaische Str. 1, 07407 Rudolstadt
Tel. 03672 437913

Obdachlosenhilfe Bad Blankenburg
Unterstützung bei Wohnungsproblemen
Friedensstraße 6, 07422 Bad Blankenburg
Tel. 036741 739281

Ambulante Pflege Rudolstadt/Bad Blan-
kenburg
Unterstützung bei der häuslichen Pflege
Jenaische Str. 1, 07407 Rudolstadt
Tel. 03672 437914
Wirbacher Str. 9, 07422 Bad Blankenburg
Tel. 036741 739356

Hospizgruppe
Unterstützung von Sterbenden und
Trauernden
Jenaische Str. 1, 07407 Rudolstadt
Tel. 03672 43790

Allee Café
Das Café der Begegnung
Große Allee 15, 07407 Rudolstadt
Tel. 03672 422 141

Tagespflege Bad Blankenburg
Betreuung von Pflegebedürftigen,
Entlastung für pflegende Angehörige
Wirbacher Str. 7; 07422 Bad Blankenburg
Tel. 036741 571130

Tagespflege Oberköditz
Betreuung von Pflegebedürftigen,
Entlastung für pflegende Angehörige
Oberköditz 23, 07426 Königsee
Tel. 036738 610786

Altersgerechtes Wohnen im Rudolspark
Ein Haus im Grünen
Im Rudolspark 4, 07407 Rudolstadt
Tel. 03672 461341

Seniorenheim in Rudolstadt
Pflegeheim mit großzügiger Parkanlage
Im Rudolspark 6, 07407 Rudolstadt
Tel. 03672 461361

Seniorenheim in Bad Blankenburg
Pflegeheim direkt am Kurpark
Wirbacher Str. 7, 07422 Bad Blankenburg
Tel. 036741 5710



Dank an alle Unterstützer/-innen der Wunschbaumaktion 2020



Auch wenn wir unsere Wunschbaumaktion verändert stattfinden lassen mussten, konnten wir doch, wie in all den Jahren davor, viele Kinder glücklich machen. Dafür möchten wir ein herzliches Danke-

schön an alle Wunschpaten, Spender und Helfer für die wiederum großartige Unterstützung unserer Wunschbaumaktion aussprechen.

Etwa 220 Kinder aus unserem Kirchenkreis konnten sich im Dezember über Gutscheine freuen, die sie schon in Geschenke umwandeln konnten oder noch umwandeln werden.

In der Hoffnung auf eine Wunschbaumaktion 2021 wie wir sie kennen, nämlich mit selbst gepackten Päckchen verbleiben wir mit herzlichen Grüßen und sagen vielen Dank!

Ingrid Uhlmann und Claudia Wahl.

Diakoniestiftung Weimar-Bad Lobenstein gGmbH



www.diakonie-wl.de

Kirchenkreissozialarbeit

Kirchhof 3 | Telefon : 4887183
Claudia Wahl
Kreisdiakonie-Rudolstadt@diakonie-wl.de

Mutter-Vater-Kind-Kurberatung
Di. 09:00 - 12:00 Uhr
Allgemeine Sozialberatung
Do. 09:00 - 12:00 Uhr

Regelmäßige Angebote und Veranstaltungen finden Sie in der Rubrik „Termine“ oder können Sie bei unseren Mitarbeiter/innen erfragen.

Gemeindepsychiatrische Kontakt- und Beratungsstelle (GKBS)

gkbs.rudolstadt@diakonie-wl.de
Psychosoziale Suchtberatungsstelle
suchtberatung-saalfeld@diakonie-wl.de

Ambulant betreutes Wohnen für Menschen mit einer psychischen Erkrankung/ seelischen Behinderung
M.Ulitzka@diakonie-wl.de

Sekretariat:

Jenaische Str. 1 (Glocke) | Telefon: 4889900
Meike Rudolph
Di.+Fr. 10:00 - 12:00 Uhr
Di. 15:00 - 17:00 Uhr



**JETZT
GRATIS
TESTEN**

Ihre evangelische Kirchenzeitung **GLAUBE+HEIMAT**

- wöchentlich lebendige Reportagen und Berichte mit evangelischem Blick
- aktuelle Informationen aus den Kirchengemeinden und den Landeskirchen Mitteldeutschlands
- Glaube im Alltag und Orientierung in Lebensfragen
- im Abonnement nur 64,- € im Jahr für 52 gedruckte Ausgaben

Einfach den Coupon ausfüllen und wir liefern Ihnen zwei Monate lang unsere Wochenzeitung kostenlos frei Haus.

Ja, ich möchte die Wochenzeitung »Glaube + Heimat« kostenlos testen.

Die nächsten zwei vollen Monate erhalte ich kostenlos »Glaube + Heimat« zum Probelesen. Wenn ich mich innerhalb dieser zwei Monate nicht beim Abo-Service melde, möchte ich mindestens ein Jahr lang »Glaube + Heimat« im Abonnement weiterbeziehen. In diesem Fall bezahle ich die Rechnung: 64,- € für 12 Monate.

(Preis inkl. MwSt. und Versand innerhalb Deutschlands. Gültig seit 1. November 2019. Preisänderungen vorbehalten.)

Ich bin an Informationen zu Ihrem Digital-Abonnement interessiert.

Meine Liefer- und Rechnungsanschrift:

Name, Vorname	
Straße, Hausnummer	
Postleitzahl, Wohnort	
Meine Telefonnummer	Meine E-Mail-Adresse
Ort, Datum	Unterschrift

**Bitte senden Sie den ausgefüllten Coupon an: Evangelisches Medienhaus GmbH
Abo-service »Glaube + Heimat«, Postfach 2215 61, 04135 Leipzig • abo@glaube-und-heimat.de**



	Stadtkirche	Lutherkirche	Pflanzwirbach Teichweiden	Cumbach	Eichfeld, Schaala, Lichstedt, Keilhau	Volkstedt Oberpreilipp	Schwarza Zeigerheim
Sexagesimae 07.02.	Sa., 06.02., 18:00 Uhr Pfr. Stecher	10:00 Uhr Pfr. Weiss		9:30 Uhr Pfr. Stecher	Eichfeld, 14:00 Uhr Pfr. Weiss	Volkstedt 10:30 Uhr Pfr. Radecker	Schwarza, 9:00 Uhr Pfr. Radecker
Estomihi 14.02.	10:00 Uhr Pfr. Stecher	Sa., 13.02., 18:00 Uhr Pfr. Weiss	Teichweiden, 13:00 Uhr Pflanzwirbach, 14:00 Uhr Pfr. Stecher	Sa., 13.02., 17:00 Uhr Pfr. Stecher	Keilhau, 10:00 Uhr Pfr. Weiss	Volkstedt 10:30 Uhr Pfr. Radecker	Schwarza, 9:00 Uhr Pfr. Radecker
Invokavit 21.02.	Sa., 20.02., 18:00 Uhr Pfr. Stecher	10:00 Uhr Pfr. Weiss		9:30 Uhr Pfr. Stecher	Schaala, 14:00 Uhr Pfr. Weiss	Volkstedt, 10:30 Uhr Pfr. Radecker Oberpreilipp, 14:00 Uhr Pfr. Radecker	Schwarza, 9:00 Uhr Pfr. Radecker
Reminiszer 28.02.	10:00 Uhr Pfr. Stecher	Sa., 27.02., 18:00 Uhr Pfrn. Goldhahn	Teichweiden, 13:00 Uhr Pflanzwirbach, 14:00 Uhr Pfr. Stecher	Sa., 27.02., 17:00 Uhr Pfr. Stecher	Lichstedt, 14:00 Uhr Pfr. Weiss	Volkstedt 10:30 Uhr Lektorin Zeuner	Schwarza, 9:00 Uhr Lektor Clement
Weltgebetstag 05.03.		19:00 Uhr Frauenkreis		17:00 Uhr Frauenkreis		Volkstedt, 19:00 Uhr	Schwarza, 19:00 Uhr
Okuli 07.03.		10:00 Uhr Familien- Gottesdienst zum Weltgebetstag Pfr. Weiss		Lutherkirche, 10:00 Uhr Familien- Gottesdienst zum Weltgebetstag		Volkstedt 10:30 Uhr Pfr. Radecker	Schwarza, 9:00 Uhr Pfr. Radecker Zeigerheim, 14:00 Uhr Pfr. Radecker
Laetare 14.03.	10:00 Uhr Pfr. Stecher	Sa., 13.03., 18:00 Uhr Pfr. Stecher	Teichweiden, 13:00 Uhr Pflanzwirbach, 14:00 Uhr Pfr. Stecher	9:30 Uhr Pfrn. Goldhahn		Volkstedt 10:30 Uhr Pfr. Radecker	Schwarza, 9:00 Uhr Pfr. Radecker
Judika 21.03.	Sa., 20.03., 18:00 Uhr Pfr. Stecher	10:00 Uhr Pfr. Weiss		9:30 Uhr Pfr. Stecher	Schaala, 14:00 Uhr Pfr. Weiss	Volkstedt: 10:30 Uhr Pfr. Radecker Oberpreilipp, 14:00 Uhr Pfr. Radecker	Schwarza, 9:00 Uhr Pfr. Radecker
Palmarum 28.03.	10:30 Uhr Familienkirche Pfrn. Goldhahn	Sa., 27.03., 18:00 Uhr Pfr. Weiss		9:30 Uhr Pfr. Stecher	Keilhau, 10:00 Uhr Pfr. Weiss	Volkstedt 10:30 Uhr Pfr. Radecker	Schwarza, 9:00 Uhr Pfr. Radecker Zeigerheim, 14:00 Uhr Pfr. Radecker
Gründonn. 01.04.	19:00 Uhr Pfr. Stecher				Eichfeld, 17:00 Uhr Pfr. Weiss		
Karfreitag 02.04.	10:00 Uhr Pfr. Stecher	15:00 Uhr Pfr. Weiss	Teichweiden, 13:00 Uhr Pflanzwirbach, 14:00 Uhr Pfr. Stecher	9:30 Uhr Pfrn. Goldhahn	Lichstedt, 10:00 Uhr Pfr. Weiss	Volkstedt: 10:30 Uhr Pfr. Radecker Oberpreilipp, 13:30 Uhr Pfr. Radecker	Schwarza, 9:00 Uhr Pfr. Radecker Zeigerheim, 15:00 Uhr Pfr. Radecker
Osternacht 03.04.					Schaala, 21:00 Uhr Pfr. Weiss	Oberpreilipp, 21:00 Uhr Pfr. Radecker	
Ostersonntag 04.04.	10:00 Uhr Pfrn. Goldhahn	10:00 Uhr Pfr. Weiss 11:00-17:00 Uhr Offene Kirche	Teichweiden, 13:00 Uhr Pflanzwirbach, 14:00 Uhr Pfr. Stecher	6:00 Uhr Osternacht 9:30 Uhr Familien- gottesdienst Pfr. Stecher	Eichfeld, 14:00 Uhr Pfr. Weiss	Volkstedt 10:30 Uhr Pfr. Radecker	Schwarza, 9:00 Uhr Pfr. Radecker
Ostermontag 05.04.		10:00 Uhr Mörla Pfr. Weiss					



Gottesdienste in den Senioreneinrichtungen (wenn möglich)

Seniorenresidenz Cumbach

Di., 02.02.; 16.02.; 02.03.; 16.03. und 30.03. |
16:00 Uhr

AWO-Seniorenheim Volkstedt

Do., 04.02. und 04.03. | 9:30 Uhr

DRK-Seniorenheim Volkstedt

Fr., 05.02. und 05.03. | 10:00 Uhr

Caritas-Altenhilfzentrum

Do., nach Absprache | 9:30 Uhr

Diakonisches Altenhilfzentrum

(Im Rudolspark 6, in Kleingruppen auf den
Stationen)

Mi., 03.02., 17.02., 03.03. und 17.03. |
16:00 Uhr

Mi., 31.03. mit Abendmahl | 16:00 Uhr

Begegnungsnachmittage im

Diakonisches Altenhilfzentrum

(Im Rudolspark 6, in Kleingruppen auf den
Stationen)

Mi., 10.02., 24.02., 10.03. und 24.03. |
16:00 Uhr

Ein österlicher Ausblick

An den Osterfeiertagen soll über die Gottesdienste hinaus die **Kirche in Schwarza** geöffnet sein.

Besucher, die für ein stilles Gebet, einen Moment der Ruhe oder auch für ein Gespräch einkehren wollen, sind herzlich willkommen.

Es wird kleine Grüße und österliche Entdeckungen geben.



Ostern in Rudolstadt, Cumbach, Pflanzwirbach und Teichweiden

Auch wenn zum jetzigen Zeitpunkt noch sehr ungewiss ist, wie wir unsere Gottesdienste am Osterwochenende feiern werden:

wir bemühen uns sehr, dass alle Veranstaltungen wie geplant stattfinden können. Am Gründonnerstag findet ein Gottesdienst im Gemeindehaus in Rudolstadt (19:00 Uhr) statt, allerdings ohne gemeinsames Essen, wie dies in vergangenen Jahren üblich war. Die Gottesdienste an Karfreitag und an den Osterfeiertagen sollen entsprechend der Gottesdienstabellen angeboten werden. Am Ostersonntag ist von 11:00 bis 17:00 Uhr die Lutherkirche als „Offene Kirche“ zu besuchen. Wenn keine Gottesdienste stattfinden können, werden auf jeden Fall auch die anderen Kirchen zu Andacht und Gebet geöffnet sein. Ab Ostern wird auch die Stadtkirche wieder an den Wochentagen eine „Offene Kirche“ sein.





Einladung zum WeltGebetsTag 2021 aus dem pazifischen Inselstaat Vanuatu

„Worauf bauen wir?“

Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihren Gottesdiensten zum Weltgebetstag am 5. März 2021 ermutigen. „Worauf bauen wir?“- ist das Motto, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7, 24 bis 27 stehen wird. Dabei gilt es Hören und Handeln in Einklang zu bringen: „Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament. Unser Handeln ist entscheidend“, sagen die Frauen in ihrem Gottesdienst.

Ein Ansatz, der in Vanuatu in Bezug auf den Klimawandel bereits verfolgt wird. Denn die 83 Inseln im pazifischen Ozean sind vom Klimawandel betroffen, wie kein anderes Land, und das, obwohl es keine Industrienation ist und auch sonst kaum CO₂ ausstößt. Die steigenden Wassertemperaturen gefährden Fische und Korallen. Durch deren Absterben treffen die Wellen mit voller Wucht auf die Inseln und tragen sie Stück für Stück ab. Steigende Temperaturen und veränderte Regenmuster lassen Früchte nicht mehr so wachsen wie früher. Zudem steigt nicht nur der Meeresspiegel, sondern auch die tropischen Wirbelstürme werden stärker. So zerstörte zum Beispiel 2015 der Zyklon Pam einen Großteil der Inseln, 24 Menschen starben im Zusammenhang mit dem Wir-

belsturm. Um dem entgegenzuwirken, gilt seit zwei Jahren in Vanuatu ein rigoroses Plastikverbot. Die Nutzung von Einwegplastiktüten, Trinkhalmen und Styropor ist verboten. Wer dagegen verstößt muss mit einer Strafe rechnen.

Keine Frau im Parlament

Im vanuatuischen Parlament sitzt keine einzige Frau, obwohl sich 15 im Jahr 2020 zur Wahl stellten. Frauen sollen sich „lediglich“ um das Essen, die Kinder und die Pflege der Seniorinnen und Senioren kümmern. Auf sogenannten Mammars-Märkten verkaufen viele Frauen das, was sie erwirtschaften können. So tragen sie einen Großteil zum Familieneinkommen bei. Die Entscheidungen treffen die Männer, denen sich Frauen traditionell unterordnen müssen. Machen Frauen das nicht, werden ihre Männer gewalttätig.

Projekt WGT

Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit: Zum Beispiel im pazifischen Raum, auch auf Vanuatu. Dort lernen Frauen sich über Medien eine Stimme zu verschaffen, damit ihre Sichtweisen und Probleme wahrgenommen werden.

(Quelle: Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.)





Einladung

Auch in unseren Gemeinden feiern wir am Freitag, dem 5. März 2021, den Ökumenischen Weltgebetstag. Lassen Sie sich – Männer wie Frauen, Kinder und Jugendliche - einladen zum gemeinsamen Gottesdienst...

Lutherkirche Rudolstadt*, Caspar-Schulte-Str., 19:00 Uhr

Ev. Gemeindehaus Cumbach*, Kirchweg 6 (Friedhof), 17:00 Uhr

Kirche Volkstedt*, Breitscheidstraße, 19:00 Uhr

St. Laurentiuskirche Schwarzach**, Schwarzburger Str., 19:00 Uhr

Gemeinsamer Familiengottesdienst zum Weltgebetstag:

Sonntag, 7. März 2021, in der Lutherkirche, 10:00 Uhr

* Weitere Informationen zu Vorbereitungstreffen / oder Durchführung der Weltgebetstagsveranstaltungen erhalten Sie im Büro der Kirchengemeinde Rudolstadt, Tel. 489613, ev-kirche-rudolstadt@t-online.de.

** Weitere Informationen zu Vorbereitungstreffen / oder Durchführung der Weltgebetstagsveranstaltung finden Sie auf Seite 6.

3. Ökumenischer Kirchentag in Frankfurt online

Aufgrund der aktuellen Pandemielage und der damit verbundenen unsicheren Rahmenbedingungen im Mai 2021 wird das Format des 3. Ökumenischen Kirchentages in Frankfurt grundlegend geändert.

Unserer Verantwortung als christliche Plattform nehmen wir auch weiterhin mit ganzer Kraft wahr. Wir setzen verstärkt auf digitale Beteiligung und vernetzen Menschen in Frankfurt und über die Stadtgrenzen hinaus. Dafür wird nun ein stark fokussiertes Programm zu den großen Herausforderungen im kirchlichen und gesellschaftlichen Bereich entwickelt.

Wir werden das Netz unseres christlichen Glaubens und der Ökumene sichtbar machen. Alle sind eingeladen, den 3. ÖKT mitzuerleben und mitzugestalten - in Kirchengemeinden, im Verband oder im Freundeskreis.



Der ÖKT steht unter dem Leitwort schauf hin (Mk 6,38). Gerade in Krisenzeiten muss der Blick auf unsere gemeinsame christliche Verantwortung für unsere Welt und unser Zusammenleben geschärft werden. Der 3. ÖKT hat die einzigartige Chance, denen eine Plattform zu geben, die ernsthaft darum ringen, unsere demokratische Grundordnung, ein friedliches Miteinander und unsere ökologischen Lebensgrundlagen zu bewahren. Diese Chance wollen wir nutzen.

Quelle und weitere Informationen:
www.oekt.de



Kirchenmusik „hybrid“

Der zweite Lockdown bringt wieder gravierende Einschnitte für die kirchenmusikalische Arbeit. Immerhin sind bis jetzt nicht, wie in der Passions- und Osterzeit 2020, die Gottesdienste komplett untersagt. Liebgewordene Formate wie Kantaten-Gottesdienste oder gar Konzerte sind derzeit leider nicht möglich. Keineswegs ein langfristiger Ersatz, aber ein neues Betätigungsfeld, das viel Kreativität freisetzt, bietet sich im Erstellen von Musikvideos. Manches erklingt dabei zusätzlich auch live im Gottesdienst. Gemeinde- und Chormitglieder erhalten regelmäßig einen Gruß mit digitalen Aufnahmen zugesendet.

Am 15. November 2020 feierten wir „50 Jahre Chororgel in der Stadtkirche“. Mitglieder der Orgelbaufirma Schönefeld, die auch jetzt die Reinigung übernommen hatten, konnten dem Konzert beiwohnen. Zwei Werke musizierten wir mit beiden Orgeln. Eine nicht ganz einfache Angelegenheit, da es beim weiten Abstand der Orgeln zu Verzögerungen kommt.

Davor hatten wir am 25.09.2020 zu den Rudolstädter Orgeltagen den französischen Organisten Naji Hakim (* 1955 in Beirut) zu Gast. Mit ihm sind wir seitdem im regen Austausch. Einige seiner Werke lassen sich auch an der Ladegastorgel und andere an der Steinmeyerorgel sehr gut realisieren. So erklangen am 15.11.2020 in der Stadtkirche zwei Choralbearbeitungen zu „Schmücke dich, o liebe Seele“ und „An Wasserflüssen Babylon“.

Am 25.12.2020 führten Falko Lösche und Frank Bettenhausen das „Rondo for Christmas“ im Weihnachtsgottesdienst auf sowie er und Haruna Kinugasa die Choralvariationen zu „Wie schön leuchtet der Morgenstern“ am 30.01.2021.





Wir möchten Sie herzlich einladen, auf www.ladegastorgel-rudolstadt.de regelmäßig reinzuschauen und zu hören. Dort tut sich gerade einiges im Digitalen. Wundern Sie sich nicht, wenn manche Beschreibungen auf Englisch verfasst sind. Diese Aufnahmen stellen wir auf unserem YouTube-Kanal ins Netz. Folgende Kirchenmusik können Sie hoffentlich auch live im Gottesdienst hören:

Freitag, 19.02.2021, 19:00 Uhr, Lutherkirche Rudolstadt
Andacht mit barocken Solosonaten
Ludwig Frankmar, Solo-Violoncello

Samstag, 27.02.2021, 18:00 Uhr, Lutherkirche
„Herzliebster Jesu“
Ekaterina Tolpygo, Viola
Frank Bettenhausen, Orgel

Sonntag, 21.03.2021, 10:00, Lutherkirche
Gottesdienst an Bachs Geburtstag mit Orgelwerken von J. S. Bach
KMD Frank Bettenhausen, Orgel

Samstag, 27.03.2021, 18:00 Uhr, Lutherkirche
Georg Philipp Telemann (1681-1767): Gott will Mensch und sterblich werden
Leitung: KMD Katja Bettenhausen

Karfreitag, 02.04.2021, 15:00 Uhr,
Lutherkirche
Passion-Kantaten der Rudolstädter Hofkomponisten Philipp Heinrich Erlebach (1657-1714) und Georg Gebel (1709-1753).
Leitung: KMD Katja Bettenhausen

Neu auf
www.ladegastorgel-rudolstadt.de:

50 Jahre Schönefeld-Chororgel

Youtube-Filme:

„Rondo for Christmas“

„Wie schön leuchtet der Morgenstern“





Gruppen und Kreise (Bitte beachten Sie dazu den Hinweis auf Seite 3!)



Andacht mit anschl. Kaffee- und Gesprächsrunde

Di., 09.02.; 23.02.; 09.03., 23.03. und 06.04. | 14:30 Uhr

Begegnungsstätte der Wohnanlage
Strumpfgasse 3

Bastelkreis Schwarza nach Vereinbarung

Schwarza Pfarrhaus

Bibelgespräch am Dienstag

Di., 16.02. und 30.03. | 14:30 Uhr

Kirchhof 3 (fagott)

Bibelstunde

mittwochs | 19:00 Uhr

LKG, Berthold-Rein-Str. 2

Faires Frühstück nach Vereinbarung

Weltladen „Wantok“

Frauenkreise

DienstagsFRAUEN |

Di., 02.02. und 02.03. | 19:30 Uhr

Berthold-Rein-Str. 2

**Frauenkreis Cumbach |
nach Vereinbarung**

Gemeindehaus Cumbach

Friedensgebet

mittwochs | 18:00 Uhr

Gemeindesaal Ludwigstraße

Geburtstagsbesuchgruppe

Di., 16.02. und 30.03. | 14:00 Uhr

Kirchhof 3 (fagott)

Gemeindenachmittag Cumbach

**Mo., 01.02.; 22.02.; 01.03., 15.03., |
15:00 Uhr**

Gemeindehaus Cumbach

Gemeindenachmittag Eichfeld nach Vereinbarung

Pfarrhaus Eichfeld

Gemeindenachmittag Pflanzwrbach/ Teichweiden/Geitersdorf nach Vereinbarung

Gemeindenachmittag Rudolstadt

Do., 18.02. und 18.03. | 14:30 Uhr

Gemeindehaus Ludwigstraße

nach Vereinbarung

Gemeinderaum Lutherkirche

Gemeindenachmittag Schwarza nach Vereinbarung

Pfarrhaus Schwarza

Gemeindenachmittag Volkstedt nach Vereinbarung

Pfarrhaus Volkstedt

Gemeinschaftsstunde sonntags | 17:00 Uhr

LKG, Berthold-Rein-Str. 2

Gesprächskreise nach Vereinbarung

Gemeinderaum Lutherkirche

Di., 02.02. und 09.03. | 19:00 Uhr

Kirchhof 3 (fagott)



Meditation und Kontemplation

Di., 02.02., 16.02., 02.03. und 16.03. | 19:30 Uhr

Rudolstadt Center, Ludwigstr. 20

Meditativer Tanz

Mi., 10.02. und 10.03.

Gemeindsaal Ludwigstraße

Missionsgebet

Di., nach Vereinbarung | 15:00 Uhr

LKG, Berthold-Rein-Str. 2

Publik-Forum-Gesprächskreis

Di., 09.02. und 09.03. | 19:30 Uhr

Gemeinderaum, Kirchhof 1

Taufunterricht für Geflüchtete

freitags | 16:00 Uhr

Gemeinderaum Lutherkirche

Diakonische Angebote (nicht bei Lockdown)



Allee-Café - Café der Begegnung

Mo.-Do. | 15:30 – 17:30 Uhr

Fr.-So. + Feiertage | 14:30 – 17:30 Uhr

Große Allee 15 (Oase)

Club Vier Jahreszeiten

Selbsthilfegruppe Psychiatrieerfahrener

donnerstags | 15:00 Uhr

Jenaische Str. 1 (Glocke)

Frauengruppe für psychisch kranke und seelisch belastete Frauen

jeden 1. Mittwoch im Monat | 13:30 Uhr

Jenaische Str. 1 (Glocke)

Frauen nach Krebserkrankungen

Selbsthilfegruppe

jeden 2. Mittwoch im Monat | 14:00 Uhr

Kirchhof 3

„Gemeinsam stark gegen Krebs“

Termin auf Anfrage

Tel. 0173-3241742

Gruppe für junge Erwachsene

mit psychischer Erkrankung und/oder seelischer Belastung

Termin auf Anfrage

Tel. 4889900

Heitere Gedächtnisspiele

für Seniorinnen und Senioren

Di., 02.02.; 16.02.; 02.03., 16.03. und 30.03. | 14:30 Uhr

Begegnungsstätte der Wohnanlage

Strumpfgasse 3

Hospizgruppe

jeden 1. Montag im Monat | 17:00 Uhr

Jenaische Str. 1 (Glocke)

Kochgruppe

für psychisch kranke Menschen

dienstags | 10:00 Uhr

Jenaische Str. 1 (Glocke)

Körperbehindertengruppe

Selbsthilfegruppe

Termin auf Anfrage

Tel. 03672-4887183

Nähwerkstatt für Kinder und Erwachsene

Termin auf Anfrage

Tel. 0170-5100264

„Wege aus der Depression“

Selbsthilfegruppe

jeden 1. und 3. Dienstag im Monat | 15:00 Uhr

Jenaische Str. 1 (Glocke)



Kirchenmusik (Bitte beachten Sie dazu den Hinweis auf Seite 3!)



Flötengruppe „Concertino“
donnerstags | 18:30 Uhr
Gemeindehaus Ludwigstraße

Jungbläser
nach Absprache
Tel. 03672-480676

Kirchenchor Schwarza
montags | 19:30 Uhr
Pfarrhaus Schwarza

Oratorienchor
donnerstags | 20:00 Uhr
Lutherkirche

Musikalische Projekte für Jung und Alt
nach Absprache
Tel. 03672-480675

Posaunenchor
dienstags | 19:30 Uhr
Gemeindesaal Ludwigstraße

Singkreis Eichfeld
nach Absprache
Tel. 03672-422687

Kinder, Jugend und Familie (Bitte beachten Sie dazu den Hinweis auf Seite 3!)



Christenlehre Schwarza
freitags | 14:30 Uhr
Pfarrhaus Schwarza
außer in den Schulferien

Kinderhaus
dienstags und donnerstags |
15:00-16:00 Uhr | 1.-4. Klasse
mittwochs |
16:00-17:00 Uhr | 1.-4. Klasse
mittwochs |
17:00-18:00 Uhr | 5.-6. Klasse

„kinDERKREIS“
freitags | 16:00 Uhr | Alter: 3 - 12
LKG, Berthold-Rein-Str. 2

Kindernachmittag Cumbach
Fr., nach Vereinbarung | 1. - 6. Klasse
Gemeindehaus Cumbach

Kinderstunde Eichfeld
nach Absprache
Pfarrhaus Eichfeld

Konfirmandenunterricht
donnerstags | 17:00 Uhr | 7. Klasse
Gemeinderaum Lutherkirche
mittwochs | 15:00 und 16:00 Uhr |
8. Klasse
Gemeindesaal Ludwigstraße
freitags | 17:00 Uhr | 8. Klasse
Pfarrhaus Schwarza
außer in den Schulferien



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



„Herr Doktor,
ich hab das
Gefühl, niemand
beachtet mich!“
Doktor: „Der
Nächste, bitte!“

Wie Gott Angst in Freude verwandelt

Miriam ist mit ihrem Bruder Mose und dem Volk Israel auf der Flucht vor den Ägyptern. Sie stehen am Ufer des Roten Meeres – wie sollen sie da bloß rüberkommen? Die Reiter des ägyptischen Pharaos verfolgen sie. Miriam hat Angst. Ihre Sorge bedrückt sie. Doch Gott lässt sie nicht im Stich. Mit seiner Hilfe teilt Mose das Rote Meer, und sie

können alle trockenen Fußes hindurchlaufen. Die Wellen schlagen hinter ihnen zusammen, und das Volk Israel ist vor den Verfolgern gerettet. Miriam ist erleichtert. Sie ist so froh, dass sie keine Angst mehr hat! Alle Sorgen sind von ihr abgefallen. Vor lauter Freude tanzt sie und singt. So nah liegen Gefühle beieinander.

2. Buch Mose, 14

Was ist grün,
glücklich und
hüpft übers
Gras? Eine
Freuschrecke!

Mach eine Szene!

Ein Clown darf alles übertreiben: Wut, Angeberei, Freude, Größenwahn. Mit einer roten Nase wirst du zum Drama-Clown. In deiner selbst erfundenen Kunstsprache kannst du alles aussprechen.

Sieh die Welt mit anderen Augen!

Alte Brillen kannst du in verrückte Masken verwandeln: Du brauchst starken Klebstoff, wasserfeste Stifte und zum Verzieren: Spiralen aus Kugelschreibern, Wolle, Stoff, Perlen, Moos, Federn.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Familiengottesdienst zum Weltgebetstag 2021

Kinder- und Familiengottesdienste

im Gemeindegottesdienst

in Cumbach

Ostersonntag, 04.04. | 09:30 Uhr

Familiengottesdienst

So., 07.03., Weltgebetstag | 10:00 Uhr

in der Lutherkirche

So., 28.03., Palmarum | 10:30 Uhr

Familienkirche

im Gemeindesaal Ludwigstraße

So., 04.04., Ostersonntag | 10:00 Uhr

in der Stadtkirche

Jahreslosung 2021- für Familien „Verschenke Herzen“

Passend zur Jahreslosung könnt ihr anderen eine Freude machen: Besorgt euch Zutaten für euer **Lieblingskeksrezept** und einen **Ausstecher in Herzform**. Bereitet den Teig, wie im Rezept angegeben, vor. Stecht mit den Herz-Förmchen Kekse aus und backt sie mit Hilfe eines Erwachsenen im Backofen. 1. Legt ein paar abgekühlte Kekse auf einen Teller und sucht euch in der Familie jemanden, mit dem ihr die Kekse an einem **gemütlichen Ort** essen könnt.

2. Verpackt die anderen Kekse in kleine Tüten und verschenkt sie! Vielleicht könnt ihr jemandem auch „**Herzen**“ **schenken**, dem es gerade nicht so gut geht. Wer fällt euch ein? 3. Überlegt doch beim Keksbacken miteinander, was „**Barmherzigkeit**“ sein könnte.... Habt ihr Lust dazu **ein Bild zu gestalten**? Alles ist drin - malen, kleben, fotografieren... Wir freuen uns auf eure Ideen. Für alle, die mitmachen gibt es ein kleines



Dankeschön! Schickt von euren Bildern ein Photo zur Veröffentlichung im nächsten Gemeindebrief an:

madlen.goldhah@t-online.de

Pfrn. M. Goldhahn



Rückblick auf die Advents- und Weihnachtszeit

Das vergangene Jahr hat uns ganz schön in Atem gehalten und die Aufregung hat auch vor der Zeit im Advent und zu Weihnachten nicht Halt gemacht. Noch einmal durften wir Familienkirche feiern und danach war viel Kreativität und Alternativfindung gefragt, um Kinder mit ihren Familien ansprechen zu können. Da war zunächst die Idee, einen Tannenbaum vor der Lutherkirche aufzustellen, um dort Geschichten oder Selbstgemachtes mitzunehmen.



Fotostory zur Weihnachtsgeschichte

Dann war auch schon die Zeit der Krippenspielproben herangekommen. Die Entscheidung, das Krippenspiel im Freien stattfinden zu lassen, war schon bald gefallen. Probezeiten waren durch Quarantäne und andere Hindernisse geprägt, so dass am Ende nur zwei Proben in voller Besetzung stattfinden konnten. Ich kann nur sagen: Dankeschön an alle Elternhäuser für die Geduld und Flexibilität und natürlich auch an alle Krippenspieler und Helfer fürs immer wieder Bereit-Stehen.

Dankenswerter Weise hatte uns der Bürgermeister den Marktplatz für den Gottesdienst mit Krippenspiel zur Verfügung gestellt und Herr Pischel sorgte für eine Bühne und die richtige Technik. So war es am Ende ein gelungener Gottesdienst zur Freude vieler Besucher.



Christvesper auf dem Rudolstädter Marktplatz

Für die „offene Lutherkirche“ wurde ein wunderbares Krippenbild eingereicht, auch dafür einen herzlichen Dank an die beteiligten Familien. Ein letzter Gruß und Dank (aber nur für heute) an alle, die als Ordner, Musiker, Organisatoren und Helfer tatkräftig dafür gesorgt haben, dass alles gut gelingen konnte.

*Marion Weidner im Namen des Teams
für familienbezogene Arbeit*



Fotostory zur Weihnachtsgeschichte



Kontoverbindungen

Cumbach:

IBAN: DE67 8305 0303 0000 0519 34

Rudolstadt|Mörla:

IBAN: DE31 8305 0303 0000 4109 00

Schwarza:

IBAN: DE65 8309 4454 0300 4004 34

**für Spenden, Gemeindebeiträge und
Friedhofsgebühren**

Kirchenbauverein Rudolstadt e.V.:

IBAN: DE38 8305 0303 0011 0147 17

Verein zur Förderung der Kirchenmusik in Rudolstadt e.V. (Orgelverein)

IBAN: DE10 8305 0303 0000 4177 77

Friedhofsverwaltungen

Cumbach

Rita Schnack | Tel. 414016

Pflanzwirbach

Hein Rüdiger | Rudolstädter Str. 3a
Tel. 0172-3513180

Wir danken folgenden Sponsoren

für die Unterstützung beim Druck dieses Gemeindebriefes:



Vorsitzende der Gemeindegemeinderäte

Cumbach: Ulrich Bär |

Tel. 489988 | cumbacher@freenet.de

Eichfeld|Schaala|Lichstedt|Keilhau:

Ulrike Sinz | Tel. 427708

Oberpreilipp: Christine Topfstedt |

Tel. 423002

Pflanzwirbach/Ammelstädt:

Susanne Schaubé | Tel. 423152 |

Susanne.Schaube@ruv.de

Teichweiden: Norbert von Roda |

Tel. 01702430310

Rudolstadt: Heilwig von Massow |

Tel. 8290231 | Heilwig.v.massow@web.de

Schwarza: Volker Borchert |

Tel. 015732029420

Volkstedt: Reinhold Clement | Tel. 342682

Zeigerheim: Edeltraud Spindler |

Tel. 351086

Landeskirchliche Gemeinschaft

Thomas Reußmann | Gemeindeleitung |

Constanze Reußmann | Arbeit mit Kindern und dienstagsFRAUEN|

thomas.reussmann@t-gb.de |

conny.reussmann@t-online.de |

Tel. 423272

Hauptamtliche Mitarbeiter

Pfarrer

Preilipp, Schwarza, Volkstedt, Zeigerheim:

Reinhard Radecker

Breitscheidstr. 76 | Tel.:352984 | Fax: 314419 |

Reinhard.Radecker@web.de

Cumbach, Pflanzwirbach, Ammelstädt, Teichweiden, Stadtkirche:

Gisbert Stecher

Tel.: 313576 | Fax: 489620

gisbert.stecher@t-online.de

Eichfeld, Lichstedt, Schaala, Keilhau, Lutherkirche:

Johannes-Martin Weiss

Tel.: 422687 | Fax: 489620

Johannes-Martin.Weiss@web.de

Pfarrerin für familienbezogene Arbeit:

Madlen Goldhahn

Tel.: 489619 | madlen.goldhahn@t-online.de

Kirchenkreis:

Michael Wegner (Superintendent)

Tel.: 489614 | Fax: 489620

suptur@kirchenkreis-ru-slf.de

Kirchenkreissozialarbeit

Claudia Wahl | Tel. 4887183

kreisdiakonie-rudolstadt@diakonie.de

Kirchenmusiker

KMD Katja Bettenhausen | Tel.: 480675

Propsteikantorin-Bettenhausen@t-online.de

KMD Frank Bettenhausen | Tel.: 480676

Kirchenmusik-Rudolstadt@t-online.de

Gemeindepädagogin

Marion Weidner

Tel.: 318719 | marion-maik@t-online.de

Büro der Kirchengemeinde Rudolstadt

Anke Zeuner (Kirchmeisterin)

Am Gatter 2 | 07407 Rudolstadt|

Tel.: 489613 | Fax: 489620

ev-kirche-rudolstadt@t-online.de

Öffnungszeiten: Do., 13:30-14:30 Uhr

Gemeindesaal Ludwigstraße

(und nach Vereinbarung)

[www.kirchenkreis-rudolstadt-saalfeld.de/
gemeinden/kirchengemeinde-rudolstadt](http://www.kirchenkreis-rudolstadt-saalfeld.de/gemeinden/kirchengemeinde-rudolstadt)

